

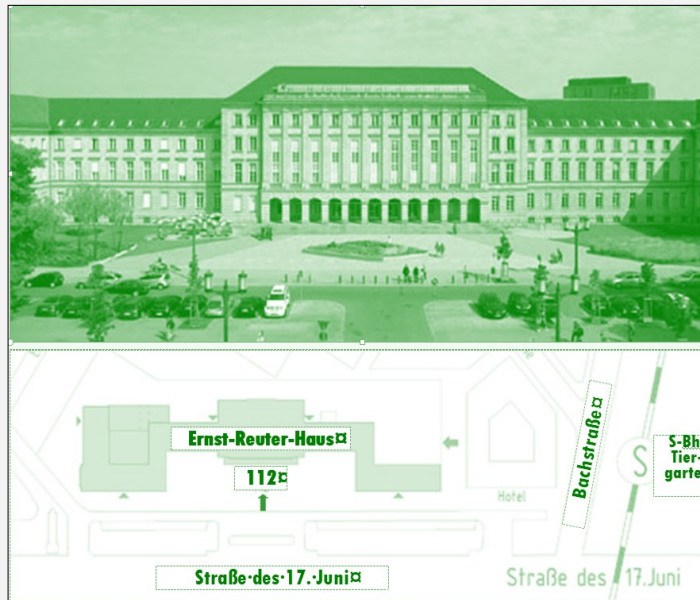
Die DGD/BBSR-Dezembertagung wird auch 2025 wieder eine ausgewählte Fragestellung zur demografischen Entwicklung der Regionen in Deutschland diskutieren, die von ihnen im Rahmen unserer traditionellen Umfrage ermittelt wurde. In diesem Jahr gab es in unserer Umfrage einen klaren Favoriten. 47,3 Prozent der fast 300 Umfrageteilnehmer*innen wählten das aktuelle Tagungsthema. Die übrigen Stimmen verteilten sich relativ gleichmäßig auf die Themenbereiche „Arbeitskräfteangebot“ bzw. „Wachsende und schrumpfende Regionen“.

Die regionale Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt gestaltet sich in spürbarer Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung. Zwar ist der Faktor Demografie im Kontext der Wohnungsmarktentwicklung nur ein Einflussfaktor unter vielen, sicherlich aber ein sehr prägender und quantitativ ausschlaggebender. Wachsende Bevölkerungs- und vor allem Haushaltszahlen, wie sie aktuell in einigen Regionen noch immer aus Binnen- und/oder Außenwanderungsgewinnen resultieren, bringen eine steigende Nachfrage nach Wohnungen mit sich. Bevölkerungs- und Haushaltsverluste hingegen, die gegenwärtig meist das Resultat von Sterbeüberschüssen und/oder Wanderungsverlusten sind, stehen vor allem für eine sinkende Nachfrage nach Wohnraum und einen sich ausbreitenden Leerstand.

Die regionalen Herausforderungen, die aus der Wohnungsmarktentwicklung resultieren, unterscheiden sich offensichtlich gravierend. Hinzu kommt aus demografischer Sicht noch die Alterung der Bevölkerung, die ebenfalls für die Entwicklung des Wohnungsmarktes äußerst relevant ist und in den wohnungspolitischen Debatten die Diskussionen zum Remanenzeffekt, altersgerechten Wohnen und dem zunehmenden Bedarf an kleineren Wohnungen prägen. Wie reagiert man strategisch auf solch unterschiedliche Trends?

Dank der zahlreichen und thematisch sehr vielfältig ausgerichteten Rückmeldungen auf unseren Call for Papers sind wir auch in diesem Jahr wieder in der Lage Ihnen eine interessante Tagesordnung anbieten zu können, bei der Ihre Fragen und die Diskussion mit den Referierenden - wie gewohnt - nicht zu kurz kommen werden.

**Bitte leiten Sie diesen Flyer zur Dezembertagung 2025 an potenziell Interessierte weiter!
Danke!**



Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 26. November 2025 unter Angabe

- Ihres Namens
- ihrer Institution und/oder ihres Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an: dezembertagung@bbr.bund.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 150 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Berlin
Straße des 17. Juni 112

Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Steffen Maretzke / Bernhard Köppen
steffen.maretzke@bbr.bund.de / koeppen@uni-koblenz.de



Quelle: Copilot Steffen Maretzke

Wohnungsmangel versus Wohnungsleerstand.

Der demografische Wandel setzt die Wohnungsmärkte der Regionen sehr unterschiedlich unter Druck!

Dezembertagung

DGD-Arbeitskreis "Städte und Regionen"
in Kooperation mit dem BBSR Bonn
4. Dezember bis 5. Dezember 2025 in Berlin



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Donnerstag 4.12.2025

10:45 – 10:55 Uhr

N.N. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung Bonn
(BBSR Bonn)

Begrüßung durch das BBSR

10:55 – 12:35 Uhr

Andreas van de Loo, Statistisches Landesamt NRW

Der Zensus 2022 – eine besondere Datenquelle zum Thema Wohnen und Haushalte

Jana Hoymann, Anna Maria Mütter, BBSR Bonn

Wieviele Wohnungsneubau brauchen wir? Vorstellung der BBSR-Haushalts- und Wohnungsbedarfsprognose.

Nikolaus Teves, Mitglied im Lenkungskreis der Regionalstrategie
Demografischer Wandel der Metropolregion Rhein-Neckar

Mehr alte Menschen brauchen mehr barrierefreien Wohnraum! Erfahrungen aus der Praxis.

Christian von Malottki, BPD Immobilienentwicklung Frankfurt am Main
Wie lange brauchen wir noch neue Einfamilienhäuser?

12:35 – 13:35 Uhr Mittagspause

13:35 – 14:15 Uhr

Fabian Böttcher, CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH Hannover
Zwischen Neubau und Leerstand: Wie unterschiedlich ländliche Räume auf den demografischen Wandel reagieren

Martin Reiher, Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Kerstin Geilich, Marketing- und Tourismusverein Guben

Umgang mit Wohnungsleerstand in schrumpfenden Regionen: Das Projekt „Probewohnen Guben“ als Baustein zur Einwohnergewinnung

...

14:15 – 15:25 Uhr

Ute Krönert, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Berlin (BMWSB); Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik Berlin (Difu)

Strategien gegen Leerstand:

Ansätze des Bundes und kommunale Praxis

Stand: 20.10.2025

Donnerstag 4.12.2025

Bernhard Köppen, Universität Koblenz; Jonas Birke, Universität Bonn
Urbane Lücken im Mittelrheintal: Erkenntnisse zu punktuelltem Leerstand in vier Gemeinden auf Basis des Citizen-Science Ansatzes

Andreas Brohm, Bürgermeister Tangerhütte

Leerstand, kleine Wohnungen, Altschulden und dann noch Bevölkerungsrückgang. Wie sollen Wohnungsbaugesellschaften da agieren?

Diskussionsrunde

mit den Referent*innen der letzten drei Vorträge

15:25 – 15:55 Uhr Pause

15:55 – 17:15 Uhr

Reiner Braun, empirica Berlin

Die steigende Pro-Kopf-Wohnfläche Älterer.

Eine für den Wohnungsmarkt erschließbare Ressource?

Kim Marei Kusserow, Universität Vechta

Wohnungleichheiten“ am Beispiel ländlicher Regionen in Niedersachsen

Maria Dorothea Sommer, Sigrun Palinske, IPU GmbH Erfurt
Werra-Wartburgregion -

Genossenschaft der Kommunen für Innenentwicklung

Steffen Groß, Koordination der Arbeitsgruppe

Begleitforschung Stadtumbau Thüringen

Innenstädte und Ortskerne beleben.

Funktionswandel begleiten

Bei Interesse haben Sie am

4.12.2025 ab 19:00 Uhr

die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein
im Brauhaus Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel am Ufer der Spree. Brauhaus Georgbräu / Spreeufer 4 / D-10178 Berlin

Telefon: 030/24 24 24 4 / <http://www.georgbraeu.de>

Freitag 5.12.2025

9:00 – 10:30 Uhr

Loreto Bieritz, Jonas Krinitz, Gesellschaft für Wirtschaftliche
Strukturforschung mbH (GWS) Osnabrück

Regionale Qualitätsbeurteilung: Wie wo gemietet wird.

Laura Romeu-Gordo, Deutsches Zentrum für Altersfragen Berlin
Teurer Wohnen? Entwicklung der Wohnkostenbelastungen im Lebensverlauf seit den 1990er Jahren

Lisa Pfann, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt:

Schärfere Instrumente für mehr bezahlbaren Wohnraum

10:30 - 11:00 Uhr Pause

11:00 – 12:00 Uhr

Anika Noack, SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung Berlin

Anna Dunkl, Deutsches Zentrum für Astrophysik Görlitz

Wohnen, Arbeit, Demografie:

Zwei integrative Ansätze für die Zukunft der Lausitz

Manuel Wagner, Lisa Matzdorff, Verband Region Karlsruhe
Regionaler Wohnungsbaunavigator Mittlerer Oberrhein -
Wohnformen, Siedlungsdichten und interkommunale
Kooperation als Wege aus dem Wohnraummangel

Ulla Thönnissen, Region Aachen Zweckverband

Aus Gegensätzen Chancen machen:

Wohnungsmarktstrategien für die Region Aachen

12:00 – 13:00 Uhr - Podiumsdiskussion

Wohnungsmangel versus Wohnungsleerstand.

Die demografische Entwicklung.

Eine Herausforderung für regionale Wohnungsmärkte!

Fabian Böttcher, CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH Hannover

Anna Maria Mütter, BBSR Bonn

Martin Reiher, Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Ulla Thönnissen, Region Aachen Zweckverband

Moderation: Steffen Maretzke, BBSR Bonn